

Kulturelle Bildung zwischen Fakten und Visionen

Fachaustausch Freitag, 25. Februar 2022, 9-13 Uhr

Multiplier Event im Rahmen des Erasmus+ Projekts shifting walls
Pestalozzi-Fröbel-Haus
Stiftung des öffentlichen Rechts
Karl-Schrader-Straße 7-8
10781 Berlin

## **Einladung**

Der multiprofessionelle Fachaustausch beinhaltet Beiträge aus verschiedenen Fachrichtungen: Im Spannungsfeld zwischen Fakten und Visionen werden aus den Bereichen **Geschichte,** Pädagogik, Kunst Vermittlungsansätze und Projekte vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Welche Möglichkeiten der gesellschaftlichen Mitgestaltung ermöglichen kreative und künstlerische Vermittlungsprojekte, die sich auf historische Ereignisse und Zusammenhänge beziehen?

Welche individuellen und gemeinschaftlichen Kompetenzen können gefördert werden und wie aktuelle Situationen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen verdeutlicht und visualisiert? Welche ausbaufähigen Schnittstellen einen die Arbeitsbereiche und wie können sinnvolle Kooperationen gestaltet werden? Welche öffentlichen und digitalen Räume können genutzt werden?

Der Fachaustausch richtet sich an alle thematisch interessierten Personen, die Teilnahme kostenlos.

Anmeldungen und Rückfragen unter bauer@pfh-berlin.de









Kulturelle Bildung zwischen Fakten und Visionen

	PROGRAMM: 9 - 13 Uhr ORT: Pestalozzi-Fröbel-Haus, Karl-Schrader-Straße 7-8, 10781 Berlin
9 Uhr	Europäische Geschichte aus der Sicht von Jugendlichen. Medienpädagogische Ansätze des Erasmus + Projekts shifting walls / www.shiftingwalls.eu Silke Bauer / Referentin für Kulturelle Bildung (Pestalozzi-Fröbel-Haus) und Armin Hottmann / Medienpädagoge und Koordinator shifting walls (Kulturring Berlin)
9:30 Uhr	Ganzheitliches Lernen am Beispiel des Werkpädagogik-Konzepts: Verzahnung zwischen theoretischen Inhalten und praktischen Arbeiten in multiprofessionellen Teams  Ute Brödnow / Sozialpädagogin und Koordinatorin für die werkpädagogische Klasse der Ellen-Key-Oberschule (Pestalozzi-Fröbel-Haus)
10 Uhr	Pause
10:15 Uhr	Soziale Arbeit als koloniales Wissensarchiv. Ein Geschichtslabor als Modell archivpädagogischer Lehrforschung in Studiengängen der Sozialen Arbeit Dayana Lau / Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Alice Salomon Archiv der ASH Berlin
10:45 Uhr	"Zeitreisen im Museum" im Deutschen Historischen Museum. Kreative Vermittlungsansätze in der historischen Bildungsarbeit - ein Fallbeispiel Gregor Lietzau / Wissenschaftlicher Volontär Mitte Museum/ wissenschaftlicher Assistent Sachgebiet Erinnerungskultur und Geschichte BA Mitte von Berlin
11:15 Uhr	Mit Picknick und Performance: Künstlerische Intervention im Geschichtsmuseum. Praxiseinblicke in die Zusammenarbeit von Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium und Deutschen Historischen Museum Carsten Cremer / Kulturagent im Programm Kulturagenten für kreative Schulen Berlin und freier Kunstvermittler
11:45 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Diskussion in kleinen Gruppen

12:50 Uhr

Zusammenfassung / Feedback